

esbadens.



Ausflug mit dem Kurauto: 10 Uhr: Platte. 1.30 Uhr: Saalburg, Homburg.

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr. 477. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Lodoiska“ . . . L. Cherubini
2. Duett und Finale aus „Martha“ . . . F. v. Flotow
3. Albumblatt . . . R. Wagner
4. Erinnerung an Lortzing, Fantasie . . . F. Rosenkranz
5. Ouverture zu „Alfons und Estrella“ . . . F. Schubert
6. Neu-Wien, Walzer . . . Joh. Strauss
7. Fantasie aus „Oberon“ . . . C. M. v. Weber

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr. 478. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Raymond“ . . . A. Thomas
2. Malagueña aus „Boabdil“ . . . M. Moszkowski
3. Fackeltanz in B-dur . . . G. Meyerbeer
4. Largo in Fis-dur . . . Jos. Haydn
5. Ouverture zu „Meister Martin und seine Gesellen“ . . . W. Weissheimer
6. Volksliedchen und Märchen . . . C. Komzák
7. Fantasie aus „Der Bajazzo“ . . . R. Leoncavallo

Staats-Theater.

Dienstag, den 28. September, bei aufgehobenem Abonnement: 246. Vorstellung.
Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.
II. Festvorstellung.

Mona Lisa

Oper in 2 Akten von Max v. Schillings.
Dichtung von Beatrice Dovsky.
In Szene gesetzt von Eduard Nebus.

Personen:

Ein Fremder	Geord Herm Andra
Eine Frau	Christian Streib
Eine Laienbruder	Geord Herm Andra
Messer Francesco del Giocondo	Alex. Nosalewicz
Messer Pietro Tumoni	L. Roffmann
Messer Arrigo Oldofredi	

Messer Alessio Beneventi Heinrich Schütz
Messer Sandro da Luzzano Fritz Mehl
Messer Masolino Peduzzi Alexander
Messer Giovanni de' Salviatia Christian
Mona, Fiordalisa, Gattin des Francesco
Mona Ginevra, ad Alta Rocca Mar. Alfons
Dianora, Francescos Tochter aus erster Ehe Th. Müller
Piccarda, Zofe der Mona Fiordalisa Lilly Haas
Mona Lisa: Frau Barbara Kemp von der Stadt
in Berlin als Gast.

Die Handlung spielt zu Florenz, Ende des 15. Jahrhunderts, das Vor- und Nachspiel in der Gegenwart.
Musikalische Leitung: Intendant von Schillings.
Staatsoper von Berlin als Gast.
Spielleitung: Eduard Nebus.

Die Türen bleiben während der musikal. Einleitung geschlossen.
Nach dem 1. Akt tritt eine Pause von 15 Minuten ein.
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 7 Uhr: Die Schwestern und der Prokurator.
Abonnement D. — Donnerstag, 6.30 Uhr: 3. Festvorstellung.
Die Grossherzogin von Gierstein. Aufgehoben. Abonnement A. —
Freitag, 7 Uhr: Amphitryon. Abonnement A. — Samstag, 6.30 Uhr: Der Freischütz. Abonnement C. — Sonntag, 5 Uhr: 4. Festvorstellung: Die Meistersinger von Nürnberg.
Aufgehoben. Abonnement. — Montag, 7 Uhr: Die Meistersinger von Nürnberg.
(Zum ersten Male.) Abonnement B.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“

J. HERTZ

MÄNTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6470.



Coiffeure

KASTNER & JACOBI
Taunusstrasse 4 Telefon 5959 Wilhelmstrasse 56
Frisier - Salons
für Damen und Herren
Manicure · Parfümerie · Massage
Spez.: Feine Haararbeiten; sowie Haarfarben.

Hairdressers



Beckhardt, Kaufmann & Co

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma

Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

446d

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hotel.

Elegante Pelzneuheiten.

Pelzwaren-Spezialhaus H. Betz

Grosse Burgstrasse 9.

Telephon 658

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Todesfall. Nach langem schwerem Leiden ist am 22. Septbr. Herr Karl Dietzel gestorben, Redakteur des „Rheinischen Kuriers“ (Wiesbadener Zeitung) seit 1. Dez. 1899; der schlechte Zustand seiner Gesundheit zwang ihn, im Herbst 1918 aus dem aktiven Dienst zu scheiden. Eine Wiedererholung war nach Auffassung der Aerzte leider nicht zu erhoffen. Nun ist er, der in Sanatorien vergeblich Heilung gesucht hatte, nach langem Dulden erlöst worden. Er war ein tüchtiger Journalist und lieber Kollege.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Ein norwegischer Gelehrter über Deutschland. Aus Kiel: Der Vortrag, den der Rektor der Universität Christiania, Prof. Holst hielt, dürfte den Höhepunkt der wissenschaftlichen Veranstaltungen der Kieler Kulturwoche bedeuten. Der Redner ging von dem grossen Mitleid, das die norwegische Nation mit der deutschen gefühlt habe und noch fühle, wegen der Schwierigkeiten, die die deutsche Bevölkerung in der richtigen Weise ausreichend zu ernähren und leiten dann über zu seinen fachwissenschaftlichen Ausführungen, die den Ursachen einiger Ernährungskrankheiten, insbesondere dem Skorbut, galten. Er gedachte dabei dankbar der Forschungen deutscher Gelehrter, wie z. B. des Prof. Nocht von dem tropenhygienischen Institut in Hamburg. Der Redner, der schon vorher die Hoffnung ausgesprochen hatte, dass die deutsche Handelsflotte nach einigen Jahren wieder zu ihrer früheren Bedeutung erhoben werden möge, betonte auch, dass zwar jedes Volk naturgemäß sich für das erste und tüchtigste der Welt halte, dass darüber hinaus aber die meisten darin einig sind, dass dann das deutsche Volk komme. Er sei der Überzeugung, dass Deutschland binnen kurzem einem neuen hellen Tag entgegengehen werde. Die Zuhörer verliessen die Aula nach diesem bedeutsamen Vortrag in der Überzeugung, dass durch ihn wieder ein Weg geebnet worden ist, die geistigen Grenzen

zwischen den Nationen, die der Krieg aufgerichtet hat, zu überschreiten und eine internationale Anknüpfung der geistigen Werte anzubahnen.

Kleine Nachrichten. Die Verkäufe auf der grossen Kunstausstellung Düsseldorf 1920 haben die Summe von einer halben Million überschritten.

Sport.

Herbstrennen in Wiesbaden.

Die Rennen finden bekanntlich am 3., 5. und 7. Oktober statt. Abfahrt: Wiesbaden 12.25, 12.40, 1.10. Rückfahrt: 5.50, 6.10, 6.57. Die Züge müssen recht viel benutzt werden, da die Elektrische nicht ausreicht, sie hat leider nur 1/4 stündlichen Verkehr. Kinder unter 10 Jahren haben freien Eintritt in Begleitung Erwachsener. Die Preise der Plätze sind: Loge 40 M., Res. Tribüne 30 M., Sattelplatz und Holztribüne 20 M., I. Platz 5 M., Wagenplatz res. 20 M., hinter dem Platze 10 M. Totalisator auf allen Plätzen. Restauration A. Faber, Schierstein (Strandbad). Mittagplatten, warm 20 M., Diner 30 M., Getränke und kalte Küche auf allen Plätzen.

Am ersten Tage laufen folgende Pferde: I. Rennen: v. Weinbergs „Timok“, Salzbergers „Colette“, „Filmdiva“, „Orlov“, „Eiders Traum“, „Hidalgo“. — Im II. Rennen laufen u. a.: „Hidalgo“, „Distel II“, Herrn v. Opels „Vallisa“, Weinbergs 3 jähr. „Ladislau“, „Peri“, „Strymon“, „Lomsha“. — Im III. Rennen: Brammers „Kofel“, „Markgraf“, „Hidalgo“, „Napoleon“, Herrn v. Opels „Egmont“, Rittm. v. Prauns „Titus“, „Turban“, Herrn Weinbergs „Raubschütz“, „Cassierer Haackel“. — Im Staatspreis von Preussen: „Schweizermühle“, „Wasserturm“ (gut), Lt. O. Bibies „Grastengel“, „Gölch“, „Wellenschaum“, „Carissima“, „Markscheider“, „Othello“, „Glückauf“, „Enver“, „Vallisa“. Letztere 3 v. Opels Pferde. Gegen Herrn v. Weinbergs „Optimist“ werden die Pferde schweren Stand haben. Gewichtsleistungen können aber interessante Überraschungen bringen. „Faide“, „Grolle nicht“, beide v. Opel, sind auch genannt. Auch Herrn v. Weinbergs 3 jähriger „Ladislau“ erscheint. — Im V. Rennen: „Held“, „Metz“ (in guter Form), „Distel II“, „Slota Lipa“. — Im VI. Rennen: „Distel II“, „Filmdiva“ (gut), „Fliegender Anr“, „Blau-schwarz“, „Schanze“ (kürzlich gesiegt). — Im VII. Rennen: „Arnim“, „Wellenschaum“, „Markscheider“, Herrn v. Opels „Enver Rosmaria“, „Vallisa“, Herrn A. Webers „Strymon“, Herrn v. Weinbergs „Ambos“, „Grolle nicht“, „Peri“.

we. Fussball. Zum fälligen Verbandsspiel standen am Sonntag auf dem Sportplatz an der Waldstrasse die beiden Ligamannschaften des Fussballvereins Germania Wiesbaden und des Fussballvereins Biebrich 02 gegenüber. Beide Mannschaften in ihrer stärksten Aufstellung. Das Spiel begann ein ausgeglichenes Spiel, bis in der 30. Minute die Germania durch ein Selbsttor der Biebricher Verteidigung in Führung ging. Fünf Minuten später wurde ein Strafstoß für Germania von der 16 Meter-Linie durch den Mittelstürmer zum zweiten Tor verwandelt, dem gleich darauf der Biebricher linke noch ein drittes hinzufügte. Halbzeit 3:0 für Germania. Nach Seitenwechsel war das Spiel wieder ausgeglichen, doch dem Gästesturm, dem jedes Verständnis für wackelte kein Erfolg. Bei einem Durchbruch wurde Biebrich im Strafraum unfair zu Fall gebracht, der Halbrechter im Strafraum unfair zu Fall gebracht, der gebene Elfmeter vom linken Verteidiger unhalbtbar verwandelt. Gegen Schluss erzielte Germania durch den linken sein viertes Tor. Mit 4:1 Toren verliessen Germania als Sieger den Platz und sicherte sich dadurch zwei weitere Punkte. Die beiden Verteidiger von Biebrich waren besten Spieler auf dem Feld, Germanias Mittelläufer. Die 2. Mannschaft des Fussballvereins Germania spielte gegen die gleiche des Fussballvereins 02 Biebrich mit 4:1 Toren, während die dritte Germania gegen die dritte des Fussballvereins Biebrich 02 mit 4:2 Toren gewinnen konnte.

— Die deutsche Ski-Meisterfahrt wird am 24. und 27. Januar 1921 in Andreasberg im Harz stattfinden.

Neues vom Tage.

— Der Nachbarstadt Frankfurt ist die neueste Nr. 1 der Leipziger „Illustrierten Zeitung“ (Verlag J. J. Neumann) gewidmet. Oberbürgermeister Voigt begründet im Wiesbadener Artikel den Ruf und Wert Frankfurts als internationale Stadt. Weitere glänzend illustrierte Aufsätze behandeln die Universität und das sonstige Bildungswesen von Frankfurt, den Kunstbesitz der alten Mainstadt, ihre Bedeutung für Theater und Musik, ihr Wirtschaftsleben, die internationale Frankfurter Messe, die dortige Kunstmesse und die Ausstellung „Das deutsche Buch“. Die bildliche Ausstattung der Artikel ist glänzend. Den Kennern Frankfurts wird diese Nummer ein willkommenes Geschenk sein. Der Einzelpreis des schönen Heftes, dem auch ein interessanter aktueller Teil beigegeben ist, beträgt nur 3 M.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3990.

Ab 16. September

Camillo Morandi

Bedeutend herabgesetzte Preise
für Getränke.

im MAXIM Webergasse 8.
Vorzügliche Küche.

Park-Hotel Wiesbaden

Wilhelmstrasse 36

Park-Bar im Hinterparterre des Hotels
Hotel-Haupt-Eingang
geöffnet ab 8 Uhr abends: 541
Misch-Getränke ·· Weine ·· Kaltes Buffet
Künstler-Konzerte

Park-Café im 1. Stock des Hotels
Hotel-Haupt-Eingang
Nachmittags 5—7 Uhr: Tango-Tee ·· Abends ab 8 1/2 Uhr: Künstler-Konzert

Weltbekannt!
Tannus-Weinstube
und Bar
neben Tannus-Hotel
Telefon Nr. 5220
Wiesbaden
Rheinstrasse 19
Gutgepflegte Weine
Solide Preise.
Gemüthlicher Aufenthalt.
Konzert

Wiesbaden Hotel Kaiserhof

Frankfurter Strasse

Das schönste Hotel und Badhaus in der besten, ruhigsten und kühlen Lage, besonders zum Sommeraufenthalt geeignet. Prospekt.

Rheingauer Winzerstube
Telefon 15 WIESBADEN Bahnhofstr. 5
Gut gepflegte Rhein- und Moselweine
Weinhandlung — Verkauf ausser dem Hause.

Schulz & Schmidt

16 Louisenstrasse 16 Spezialgeschäft 16 Louisenstrasse 16
Chirurgie ·· Instrumente ·· Künstliche Glieder und Bandagen.
Alle Artikel zur Krankenpflege. 487



Hotel „Prinz Nicolas“

Nicolasstrasse 29/31 * Nähe Bahnhof * Telefon Nr. 251
Allabendlich von 7 1/2 Uhr ab:
Künstler-Konzert ★
Angenehmer Aufenthalt
Diners ♦ Soupers

SIMPLIZISSIMUS

Vornehmstes Cabaret, täglich abends 7 1/2 Uhr Auftreten erster Künstler.
Beste Abendunterhaltung.

In den Räumen der I. Etage (Trocadero)

Marcel's Jazz Band

Musikal. Unterhaltung.

Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

Walhalla

Bier-Restaurant

Grosse Künstler-Konzerte
Unter Leitung bekannter Kapellmeister.
Wein-Klausen ♦ Wein-Diele

Elegant ausgestattete Räume. — Vorzügliche Küche. — Weine erster Firmen

Neu eröffnet
SPLENDID
Bärenstrasse 6
Bristol-Bodega
den ganzen Tag geöffnet.
Erstklassige Getränke — Elegante Räume — Solide Preise. 574
Neu eröffnet

English Buffet

Weinrestaurant — American Bar
Täglich Künstlerkonzert
Webergasse 23. Telephone 533.

Goupil, Leoni Fils & Co.
Cognac-Brennerei
Wiesbaden.



In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Patentamt. Schutz angem.

Der Kenner

Schalter
geöffnet
von
8-6 Uhr.

Bankkommandite CARL KOCH & Co.

(Kommandite der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, Frankfurt am Main.)

Mainz

Bahnhofstrasse 3.
Telephon 600, 4433, 4434.

Erledigung sämtl. bankmäßigen Geschäfte, Umwechslung fremder Geldsorten, Kreditbriefe.
+ Change +

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 48 (Hotel Kaiserbad, Café Lehmann)
Telephon 5829 und 5830.

+ Exchange +

Guichets
ouverts de
8^h à 6^h

Hotel Der Lindenhof

Waldmühlstraße 61-63.

Haltestelle Linie 3.

Fernsprecher Nr. 263

Das Familien-Haus. • Günstige Pensionsbedingungen.

Vornehmes Nachmittags-Café • Parkterrassen

Diner. — Reichhaltige Karte. — Souper.



KURHAUS WIESBADEN

Samstag, den 2. Oktober 1920,

ab 7 Uhr abends:

Herbst-Ball

in sämtlichen Sälen.

Dekoration der Wandelhalle und des grossen Saales mit Herbstblumen.

Eintrittskarte für Nichtabonnenten: 25 Mk., Vorzugskarte für Abonnements- u. Kurtaxkarteninhaber, sowie Inhaber von Abonnementskarten für die 4 Sonderkonzerte: 15 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen und bis 6 Uhr abends zu lösen.

Anzug für das Parkett des Saales, wenn irgend möglich: Damen: Gesellschaftstollette, Herren: Frack oder Smoking.

Städtische Kurverwaltung.

Jacksons
Jazz-Band

Soupers
zu 20 Mk.



TAUNUSSTRASSE 27
Wiesbaden
Tel. 3835
J. u. R. Kempf.

Blumen-Haus

Tafelobst PAUL WARKENTIN 1 Goldgasse 1 Tafelobst
Blumen-Ausstellung, täglich das Neueste, verbunden mit feiner Binderei.

L'ancienne Maison de Paris
ADOLF SCHIFFER

43 rue d'Eglise WIESBADEN 1 rue Longue
Telefon 1547

FOURRURES

Transformations Reparations

CHAPEAUX

Cannes-Cravaches

Mitsblatt

Nr. 172 vom 28. September 1920.

Betr. Einquartierung.

Nachstehend bringen wir einen Auszug aus der Verordnung der Rheinarmee vom 1. Juli 1920 über die Unterbringung von Offizieren und verheirateten Unteroffizieren und Mannschaften in dem französischen Besatzungsgebiet des Rheinlands zur allgemeinen Kenntnis.

Wohnungsanspruch.

Die Angehörigen der französischen Besatzungsarmee haben Anspruch auf eine möblierte Wohnung einschließlich Heizung und Beleuchtung. Die Zahl der Wohnräume richtet sich nach dem Dienstgrad, dem Familienstand und gegebenenfalls der Zahl der Angehörigen. Ist in der Wohnung ein ständiger Mitbewohner vorhanden, so steht den Mietern das unentgeltliche Mitbewohnungsrecht zu. In jeder Wohnung gehört es den Angehörigen, die mit allen zur Herstellung von Nahrungsmitteln erforderlichen Geräten versehen sein muß.

Ist die Befriedigung einer besonderen Küche unmöglich, so hat der Eigentümer dem Mieter die Mitbenutzung seiner Küche zu gestatten. Unverheiratete Subalternen können statt der Küche ein Ankleidezimmer beantragen. Schlafzimmer müssen grundsätzlich 2 Betten

Wohnungsgeld.

Mit wenigen Ausnahmen beziehen sämtliche Heeresangehörige Wohnungsgeld, wo-

Jeder Fremde liest
das Bade-Blatt!

Walhalla-Lichtspiele.

Der grosse orientalische Prachtfilm:

SUMURUN

Ein orientalisches Spiel in 6 Akten nach Friedrich Freksa.

Für den Film bearbeitet von Hans Kräly und E. Lubitsch. Hauptdarsteller: Pola Negri, Paul Wegener, Harry Liedtke, Ernst Lubitsch, Egide Nasson, Jonny Hasselquist, Margarete Kupfer, Carl Clesing, P. Brantz, J. Tiedtke. (Ufa-Film). Beginn Werktags: 4, 6, 8.15. Sonntags: 3, 4.50, 6.40, 8.15.

Monopol-Theater

Wilhelmstr. 8 Telef. 598

Der sensation. spannende Film:

Das

Panzer-Gewölbe.

Detektiv-Drama in 4 Akten mit Stuart Webb.

Lustiges Beiprogramm.

Künstler-Orchester.

— Spielzeit 8-10¹/₂ Uhr. —

Havana-Importen

letzte Ernte

von Mk. 5.—

bis „ 30.—

per Stück.

August Engel

Taunusstr.
und
Wilhelmstr.

AUGUST HUMBRICK

FEINE MAASS-SCHNEIDEREI

In- und ausländische Stoffe am Lager

WIESBADEN

471 Webergasse 14 Telephon 847

Hoffmanns Schuhklinik

Goldgasse 15.

Annahme aller Schuhreparaturen.

Lieferzeit 1-2 Tage.

Umänderung spitzer unmoderner Schuhe

sehr preiswert.

Haben Sie Interesse

an den Tagesveranstaltungen der Kurverwaltung, der Theater und Kunstvereine so lesen Sie das

Wiesbadener Badeblatt

Es berichtet ausführlich darüber. Einzelne Nummer 50 Pfg. Sonntags mit der Wochenhauptidee der neu angekommenen Fremden 1 Mk.

Bezugspreis (einschl. Abt. blatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—.

Eilboten grüne Radler

1710 Telefon 1710
übernehmen, alle vork. Transporte v. Koff., Kisten, Gepäckstück, all. Art von u. zur Bahn, sowie das Fahren v. Holz, Kohl, u. Koks, einz. Möbelstücke u. kompl. Umzüge per Federrolle. Inh. Carl Ludwig, Mittelstr. 8 a. d. Langgasse 988

Kinephon-Theater

Taunusstrasse 1 Tel. 140

Der gewaltige Monumentalfilm, ein Meisterwerk deutscher Filmkunst!

„Nerven“

Drama in 6 Akten

mit

Erna Morena
Lya Borré
Edvard von Winterstein
Vorzügliches Beiprogramm.

Odeon-Theater

Kirchgasse 18 Tel. 3091

Auf allgemeinen Wunsch!!!

„Seelenverkäufer“

Das tragische Schicksal einer verschleppten Deutsch-Amerikanerin. 5 Akte u. 1 Vorspiel.

In den Hauptrollen:

Ria Jude, Reinhold Schünzel

Aus der urfidele Serie:

Berliner Ränge

„Lotte kuppelt“

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

Lustspiel in 3 Akten

